

Ostdeutsche Presse.

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.
Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark),
„Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark),
„Illustrirtes Sonntagsblatt für das deutsche Haus“ (8 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Strasse 20, oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark, für 1 Monat 0,60 Mark.
Drei ins Haus: vierteljährlich 2 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., für 1 Monat 0,70 Mk.

Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5969) und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.

Unverlangt eingelangte Manuskripte etc. werden nur dann zurückgeschickt, wenn das erforderliche Porto beigelegt war.
Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, falls die Rechnungen nicht innerhalb längstens sechs Wochen nach Empfang bezahlt werden.



Anzeigen nehmen außer unserer Hauptausgabestelle, Wilhelm-Strasse 20, noch an: Gehl. Schwabke, hier, Kornmarkt; in Crone a. Br.: Kaufmann Paul Seiffert; in Schneidemühl: die „Schneidemühl. Zeitung“; in Graubenz: der „Gefellige“; in Culm: die „Culmer Zeitung“; in Deutsch-Krone: P. Garms'sche Buchhandlung; in Danzig: die „Danziger Zeitung“; Rudolf Roffe, Gaalenstein u. Vogler, G. L. Daube u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Niederlägen; Bernhard Arndt in Berlin; Heinrich Eisler in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.; S. Salomon, Stettin; Bart u. Co. in Halle a. S., Société Havas Lafitte & Co., Paris 8, Place de la Bourse. Alois Herndl, Wien, I., Schulerstraße 14.

Die 7-spaltige Beilage über deren Raum kostet 20 Pf. Arbeitsmarkt die Beilage 15 Pf. Reklamen-Zeile 50 Pf. Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Auktions-Anzeigen finden unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßen-Anzeiger“, welcher täglich an die Anschlagtafeln angeheftet wird.

Familiennachrichten sowie Wohnungs-Gesuche und Angebote für unsere Abnehmer die Zeile 10 Pf.

26. Jahrgang.

In Russland ist die Zeitung für 7 Rubel jährlich, ohne Zustellungsgebühr, durch die Post zu beziehen.

26. Jahrgang.

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

No. 230.

Bromberg, Dienstag, den 1. Oktober.

1901.

Rußland und die Mandchurie.

Das mit der Mandchurie geschehen wird, ist aufs neue durch eine russische Meldung angeregt worden, die wissen läßt, daß die Einverleibung dieses chinesischen Gebietes in Rußland bei den Besprechungen in Danzig einen Hauptgegenstand gebildet, und daß Graf Lambdorski bei seinen Verhandlungen mit den französischen Staatsmännern deren Zustimmung zu dem Plane gewonnen habe. Es ist sicher mit Recht bezweifelt worden, daß diese Angelegenheit bei den jüngsten Reisen des Zaren nach Deutschland und Frankreich zur Erörterung gelangt ist, da es ja bekannt ist, daß der Kaiser keine Einwände erheben würde, falls er zustand gekommen wäre, die Mandchurie auch formell seinem Staatsverbande einzuverleiben. Frankreich schon gar würde gewiß nicht die geringste Schwierigkeit machen. Galt Rußland den Augenblick für gekommen, um endlich seine Hand auf die chinesische Nordprovinz zu legen, so wird es nicht damit zögern und sich auch durch den Widerspruch Englands nicht davon abhalten lassen. Aber daß der Augenblick der Einverleibung so nahe ist, wie es nach der Kopenhagener Meldung der Fall sein soll, glauben wir nicht. Die Mandchurie wird Rußland einmal zufallen; es ist auch nicht die geringste Gefahr für das Zarenreich vorhanden, daß ihm die Deute seiner asiatischen Politik durch die Finger gehen könnte, und deshalb wird man sich in Rußland nicht übermäßig darüber aufregen, daß man noch warten muß, bis man die Deute einfischen darf. Es ist nun die Frage, von wem jene Meldung in die Welt gesetzt worden ist. Daß sie ihren Ursprung nicht in Kopenhagen hat, darf als sicher angenommen werden. Da seitens Deutschlands wiederholt amtlich erklärt worden ist, daß deutsche Interessen in der Mandchurie nicht in Frage kommen, und daß Frankreich auch in dieser Angelegenheit der getreue Vasall seines Verbündeten ist, so kann nur in England ein wesentliches Verlangen danach bestehen, zu wissen, wann Rußland die Annexion vollziehen wird, und da die Engländer ferner recht neugierig darauf sind, was eigentlich in Danzig bei der Kaiserzusammenkunft verhandelt worden ist, so fällt es nicht auf, wenn sie heides zusammengekommen haben, um eine der betheiligten Mächte zu einer Aeußerung darüber zu verlocken, was zwischen ihnen in der zweiten und dritten Septemberwoche abgemacht worden ist. Die ganze Geschichte scheint also nichts als ein englischer Fühler zu sein.

Zwischen steht Rußland im Begriff, einen Theil der chinesischen Flotte auf billige Weise an sich zu bringen; das „Neuerbureau“ meldet nämlich aus Shanghai: Bei der chinesischen Regierung findet das Angebot Rußlands günstige Aufnahme, das Pei-jiang-Geschwader für 5 Millionen Rubel, die von der an Rußland zu zahlenden Entschädigung abgezogen werden sollen, anzulassen. Das Geschwader besteht aus drei schnellen Kreuzern, vier Torpedobootzerstörern und etlichen Kreuzern dritter Klasse.

Deutsche Truppen in Wien.

Kaiser Franz Josef besichtigte am Sonnabend Vormittag, wie aus Wien gemeldet wird, bei prächtigem Wetter das deutsche Ostasiatische Bataillon. Vor der Besichtigung holte die Fahnenkompanie des Bataillons unter klingendem Spiel die in der Hofburg aufbewahrte Fahne ab, welche der Generaladjutant des Kaisers, Graf Paar, dem Fahnenträger übergab. Von der Hofburg marschierte die Fahnenkompanie, welche Graf Paar zum äußeren Vorplatz geleitete, nach dem Prater, wo inzwischen die drei übrigen Kompanien des Bataillons Aufstellung genommen hatten. Unweit des Aufstellungsplatzes hatten sich sämtliche in Wien anwesenden Generale, Regimentskommandeure, zahlreiche andere Offiziere, fremdländische Militärattacheés und viele deutsche Offiziere versammelt, um die Ankunft des Kaisers zu erwarten. Ferner waren anwesend: Reichskriegsminister Freiherr von Krieghammer, der Landesverteidigungsminister Graf von Welfersheim, der Chef des Generalstabes Freiherr von Beck und Korpskommandant von Uexküll-Gyllenband. Kurz vor der Ankunft des Kaisers trafen ein die Erzherzöge Franz Ferdinand, Ferdinand Karl und Rainer. Um 8 1/2 Uhr erschien der Kaiser in der Uniform eines österreichisch-ungarischen Feldmarschalls mit der Suite auf dem Paradeplatz und ritt mit Erzherzog Franz Ferdinand und Begleitung zum Aufstellungsplatz des Bataillons. Hier sowie den ganzen Weg entlang hatte sich eine zahllose Menge eingefunden, welche den Kaiser jubelnd begrüßte. Nachdem der Bataillonskommandeur Major von Förster den Rapport erstattet hatte, begann die Inspektion. Unter den Klängen der Volkshymne ritt der Kaiser die Front des Bataillons ab. Nach kurzem Exerzieren schloß der Vorbeimarsch des Bataillons die Besichtigung ab. Kaiser Franz Josef versammelte nach der Besichtigung des Bataillons die Offiziere desselben um sich,

bedachte ihnen in warmen Worten seinen Dank und seine Anerkennung aus und verabschiedete sich mit den Worten: Ich danke Ihnen nochmals; leben Sie alle recht wohl! Unter brausenden Hochrufen der Menge lehrte der Kaiser hierauf in die Burg zurück, während das deutsche Bataillon unter herzlichen Zurufen des Publikums in die Kaserne abrückte.

Die Offiziere des deutschen Chinabataillons folgten am Sonnabend der Einladung des Offizierkorps des 3. Tiroler Kaiserjägerregiments zur Tafel, an welcher der Erzherzog Ferdinand Karl den Vorsitz führte. Im Verlaufe der Tafel, welche einen echt kameradschaftlichen Charakter trug, brachte der Erzherzog einen Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm II. aus. Major von Förster toastete auf Kaiser Franz Josef. Dann trank Erzherzog Franz Ferdinand auf das Bataillon und dessen Kommandeur Major von Förster und dieser auf das Tiroler Kaiserjäger-Regiment und dessen erlauchtem Kommandeur. — In angeregter Unterhaltung blieben die Offiziere bis nach 4 Uhr beisammen. Die Mannschaften des China-Bataillons besuchten nachmittags, geführt von Unteroffizieren der k. l. Armee, abermals die Stadt. Abends fand Festvorstellung im Opernhause statt. Die Festvorstellung trug einen rein militärischen Charakter. Schon um 6 1/2 Uhr begann sich das Haus zu füllen. In den Logen saßen die Generalität und die obersten Hofchargen, in den ersten drei Parkettreihen die deutschen Offiziere, immer je ein deutscher und ein österreichischer Offizier. Major von Förster, der deutsche Militärattache Graf von Bülow und der Generalstabshauptmann Bojczik hatten ihren Platz in einer Loge des ersten Rangses. Die anderen Parkettreihen waren für die Stabsoffiziere und Oberoffiziere reserviert, das Parkett für die Subalternoffiziere. Die deutschen Unteroffiziere und Mannschaften füllten mit österreichischen Kameraden die dritte und vierte Galerie. Punkt 7 Uhr erschien der Kaiser, mit dreimaligen Hochrufen begrüßt. Gleich darauf begann die Vorstellung, welcher außer dem Kaiser und Erzherzog Franz Ferdinand, die beide preussische Uniform trugen, die Erzherzöge Rainer und Ferdinand Karl, sowie der Reichskriegsminister Freiherr von Krieghammer, der Landesverteidigungsminister Graf von Welfersheim, eine aus drei Herren bestehende Deputation der hiesigen deutschen Vereine „Niederwald“, „Verein der Reichsdeutschen“ und „Verein der Baiern“ beizuhöhen. Zur Aufzählung gelangten „Die Fledermaus“ und „Wiener Walzer“. — Nach dem zweiten Akte der „Fledermaus“ verließ der Kaiser mit dem Erzherzog Franz Ferdinand das Haus.

Am gestrigen Sonntag früh 9 Uhr erfolgte die Abfahrt der deutschen Chinatruppen von Nordbahnhof. Nach Verabschiedung der deutschen Offiziere von den österreichisch-ungarischen Kameraden in der Kaserne, rangierte das Bataillon sich mit der Fahne zum Abmarsch. Korpskommandant Graf Uexküll-Gyllenband mit seinem Stabe traf ein und nahm vom Major von Förster die Meldung entgegen. Graf Uexküll ritt die Front der Truppen ab, ertheilte den Befehl zum Abmarsch und setzte sich mit seinem Stabe an die Spitze, worauf sich das Bataillon, die Musikkapelle des preussischen Kaiser Franz-Grenadierregiments voran, durch das von österreichischem Militär gebildete Spalier nach dem Bahnhof in Bewegung setzte. Nach der Ankunft vor dem Bahnhof besichtigte das Bataillon nochmals vor dem Korpskommandanten. Während die Truppen dann in den Wagen untergebracht wurden, verabschiedeten sich die deutschen Offiziere von dem Korpskommandanten, dem deutschen Geschäftsträger Botshaftrath Freiherrn von Nomburg und dem deutschen Militärattache von Bülow sowie von den österreichischen Offizieren. Korpskommandant Graf Uexküll reichte jedem der deutschen Offiziere die Hand. Nachdem Major von Förster dem Korpskommandanten nochmals den herzlichsten Dank für die erwiesene Gastfreundschaft ausgesprochen hatte, erfolgte die Abfahrt. Generalstabshauptmann Latta fährt bis Döbering mit, um die Inzialisierung der Truppen zu besorgen. Auch die preussische Musikkapelle hat die Rückfahrt angetreten. Beim Abmarsch wurden die Truppen auf dem ganzen Wege vom zahlreichen Publikum lebhaft begrüßt.

Nach dem Lübecker Parteitag.

Der sozialdemokratische Parteitag, der nach 8 tägiger Dauer am Sonnabend geschlossen wurde, hat seine Zeit fast ausschließlich den durch das unbedeutsame Auftreten Bernsteins und durch die Hamburger Affordmauer hervorgerufenen Streitigkeiten gewidmet. Beide Angelegenheiten endigten mit einem äußerlich glänzenden Siege der Autoritäten des Parteivorstandes, welche am empfindlichsten durch diese Differenzen betroffen waren: Behel und Auer. Und beide mußten ihre ganze Persönlichkeit einsetzen, um einen Ausgang der Debatten und Abstimmungen zu erzielen, der nach außen hin die volle Einheit und Geschlossenheit der Partei bekunden sollte. Es blieb den Delegirten aber auch

gar kein anderer Weg übrig, wenn in Lübeck die Sozialdemokratie nicht in zwei Fehlerlager sich spalten sollte. Daß die Gefahr sehr nahe lag, werden sich die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem alles einigermaßen nach ihrem Wunsch verlief, untereinander wohl eingestehen, aber vor einer baldigen Wiederholung solcher Krisenproben sich hüten. Denn das Maß der persönlichen Erbitterung ist zu hoch gestiegen, als daß es nicht bei erster besser Gelegenheit zum Ueberlaufen käme, wenn nicht eine lange Zeit der Beruhigung die Vorgänge in Lübeck vergessen mächte.

Einen leichteren Standpunkt als Auer als Vertheidiger des Schiedspruchs in der Hamburger Affordmauerangelegenheit hatte Behel gegen Bernstein. Aber wer vermag zu sagen, welche Wendung die Debatte genommen hätte, falls nicht Behel als der zähe, unerbittliche Gegner auf den Plan getreten wäre, der nicht eher ruhte, bis Bernstein völlig zu Boden geworfen war und schließlich um Gnade und Verzeihung flehen mußte? Durch diese Niederlage, die einem Widerwärtigen, verliert Bernstein für geraume Zeit die unmittelbare Einwirkung auf seine sozialdemokratischen Genossen; auch die Lächerlichkeit, mit der er als unflarer Kopf und Denker sigmatisirt wurde, macht ihn vorläufig ziemlich unschädlich. Aber die führenden Männer der Partei werden sich doch gewaltig in der Annahme ärgern, so leichten Kaufs wie in Lübeck die Kritik Bernsteins an der Sozialdemokratie überwunden zu haben: Bernstein ist nicht durch logische Gründe, sondern durch das Autoritätsprinzip und brutale Stimmenmacht zu Boden gedrückt worden — die Vergeltung dafür kann nicht ausbleiben.

Der Kampf Auer's gegen die zentralisirten Gewerkschaften anläßlich des Schiedspruchs in der Hamburger Affordmauerfrage ist vielleicht einer der schwersten gewesen, den bisher ein angesehenen Führer der Sozialdemokratie gegen entgegenstehende Strömungen seiner Parteigenossen durchzuführen hatte. Im letzten Grunde handelte es sich hier um eine Machtfrage, wer zünftig das Heft zur Leitung in der Hand führen soll, die Gewerkschaften oder der Parteivorstand. Die Entscheidung konnte nicht anders ausfallen, als es geschah, denn die „Genossen“ mögen sich der Folgen einigermaßen bewußt gewesen sein, wenn sie den Schiedspruch des Parteivorstandes für ungültig erklärt hätten.

In diesem Ringen gab es viele blutige Köpfe und tiefe Wunden, die nicht sobald wieder vernarben. Es ist in der That erstaunlich, welch hohen Grad persönlicher Kritik oder eigentlich Verunglimpfung die Genossen unter einander vertragen können, ohne sich auf tiefste Verleumdung zu fühlen. Es läßt sich schwerlich denken, daß der auf dem sozialdemokratischen Parteitage zu Lübeck angeschlagene Ton keine tiefen Spuren nachträglicher Erbitterung hinterlassen sollte. Präsident Singer singt freilich das bekannte Loblied auf die unerlöschliche Einheit und Einigkeit der Sozialdemokratie, aber er wie die übrigen Führer werden sich doch insgeheim bekennen müssen, daß die Lübecker Tagung zwei Pyrrhussiege des Parteivorstandes verzeichnet, die letzterem noch manche bittere Stunde bereiten werden.

Politische Tageschau.

* Bromberg, 30. September.

In der Frage der Gewählung von **Unterschiedsgebern für die Reichstagsmitglieder** ist eine Uebereinstimmung der Ansichten bei den Verbündeten Regierungen bis jetzt nicht erzielt worden. Auch im preussischen Ministerium gehen die Meinungen, wie in unterrichteten Kreisen verlautet, zur Zeit noch auseinander. Die Ausschüsse des vom Reichstag angenommenen Antrags erscheinen unter diesen Umständen einigermaßen unsicher.

Spanien und England. Die englandfeindliche Strömung in Spanien ist in der letzten Zeit durch verschiedene bedeutende Umstände verstärkt worden. Wie die neue Befestigung Gibraltars und gewisse englische Flottenbewegungen an der Küste Spaniens weite Kreise des spanischen Volkes verstimmt und beunruhigt haben, so mußte der südafrikanische Krieg vornehmlich die Spanier gegen England erbittern; befand sich doch vor kurzem Spanien den Vereinigten Staaten gegenüber in einer Lage, welche der der Büren gegenüber England einigermaßen ähnlich ist. Welche Entrüstung die englische Gewaltpolitik in Südafrika in Spanien hervorgerufen hat, geht besonders deutlich aus einem Schreiben hervor, das einer der angesehensten Politiker und Generale Spaniens, der Generalfeldkapitän Lopez Dominguez, im Oktoberheft der „Deutschen Revue“ veröffentlicht. In diesem Schreiben heißt es: „Allein beizuden sich die südafrikanischen Republiken und andere kleine Völker den unerträglichen Kränkungen gegenüber seitens jener Macht, welche sich in heuchlerischer Weise auf die Vertheidigung ihrer Rechte berief, um nichts anderes zu thun, als mit leeren, hochtönenden Redensarten die Ungerechtig-

keit, Willkür und Gewaltthätigkeit ihres Vorgehens zu beschämen. Also verbinde sie mit offener Unverschämtheit den abscheulichen Spruch: „Gewalt vor Recht“. Sie bedente ihn aus auf Kranke, Frauen und Kinder! Und solche neuen, wahnwitzigen Rechte verlinket man am Anfang eines Jahrhunderts, in welchem die Gewaltthätigkeit und das heilige Recht aller Völker triumphiren sollten, zu einer Zeit, wo das willkürliche Gesetz der Einmischung der Staaten in die Angelegenheit der Schwachen für immer von der Tafel gestrichen sein müßte.“ — Generalfeldkapitän Dominguez tritt gleichwohl dafür ein, daß Spanien auch in bezug auf England dieselbe „relativste Neutralität“ beobachte, die es im allgemeinen so lange beobachtet solle, bis die Vollendung der inneren Reorganisation (durch Förderung der produktiven Kräfte, Ordnung der Finanzen, Erweiterung der Volksbildung, Reform der Verwaltung, Fürsorge für die Landesverteidigung) Spanien gestatte, sich nach solchen Bündnissen umzusehen, die den vaterländischen Interessen im Konkrete der Nationen vollkommen entsprechen.“ — Als eines dieser Bündnisse ist bekanntlich im Hinblick auf Marokko und im Gegenfatz zu England eine spanisch-französische Entente des östern erörtert worden.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Der „New-York Herald“ läßt sich nach einem englischen Blatt aus Danzig **Aeußerungen des Kaisers** melden, worin die politische Lage, trotz aller amtlichen Versicherungen des Gegentheils, als nicht derartig bezeichnet worden sein sollte, wie Se. Majestät sie wünschen möchte. Diese Meldung beruht auf blanker Erfindung.“

Der Kaiser hörte Sonnabend früh im Jagdschloß Rominten den Vortrag des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes Vizadmirals von Tirpitz und daran anschließend den Vortrag des Chefs des Militärkabinet's von Senden-Bibran.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: In der verschiedensten Fassung tauchten vor einigen Tagen Nachrichten über **große Ausschreitungen** an Bord des kleinen Kreuzers „Gazelle“ auf. Diese Gerüchte müssen — wie es auch von einem Theil der Presse bereits geschieht — zum mindesten als übertrieben bezeichnet werden. Es handelt sich voraussichtlich um Insubordinationsvergehen einzelner Mannschaften, die sich zur Zeit in kriegsgerichtlicher Untersuchung befinden. Die Thatsache, daß genaue Angaben über den Vorfall bei den Zentralbehörden nicht vorliegen, läßt es zweifellos erscheinen, daß von Ausschreitungen in größerem Umfange nicht die Rede sein kann. Das Geschwaderkommando würde in letzterem Falle nicht verfehlt haben, nähere Mittheilungen zu machen.

Auf dem Parteitage in Lübeck hatte Singer aufgrund eines ihm zugegangenen Telegramms bereits die Siegesbotschaft verkündet, daß die Genossen bei der **Landtagswahl in Sachsen** erfolgreich gewesen seien, aber er wurde alsbald darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Depesche nur auf die Theilergebnisse in der dritten Wählerklasse bezog. Singer beruhigte jedoch die Genossen mit der Hoffnung, daß die Ankündigung ein gutes Vorzeichen für den endgiltigen Ausfall der Wahlen sein werde. Darin hat er sich aber getäuscht. Soweit bisher die Wahlergebnisse zu übersehen sind, unterlag die Partei, trotz mancher Theilerfolge in der dritten Wählerklasse.

Vom Burenkrieg. Wie dem „Neuerbischen Bureau“ vom 26. d. M. aus Greytown gemeldet wird, haben die Büren am 24. d. M. die Basutos angegriffen. Nach erstem Gefechte zogen die Basutos sich zurück. Die Büren hatten drei Tote; auch die Basutos sollen mehrere Mann verloren haben. — Dem „Neuerbischen Bureau“ wird aus Matjesfontein gemeldet: Scheepers ging über den Olifant-Fluß zunächst nach Südboten. Da er hier von britischen Truppen verfolgt wurde, ging er in nördlicher Richtung vor, wahrscheinlich, um sich mit den Kommandos Louw's, Maritz und anderen Kommandos, im ganzen einigen hundert Mann, nördlich von Clan-william zu vereinigen. — Dem „Neuerbischen Bureau“ wird aus Graafreinet vom 27. September gemeldet: Heute begann der Prozeß gegen den in der Kapkolonie gefangen genommenen Burenführer Lotter. Dieser ist angeklagt wegen Aufruhrs, wegen Ermordung farbiger unbewaffneter Späher, wegen Ermordung im Felde stehender Soldaten, und ferner, weil er Eisenbahnjüge in die Luft gesprengt und britische Unterthanen, sowie andere Europäer habe durchpfeifen lassen. Lotter bekannte sich nur des letzteren Vergehens schuldig. Er machte geltend, er sei Bürger des Oranje-Freistaats.

Dem „Standard“ wird aus Shanghai berichtet, Meldungen aus **Singapur** zufolge werde die Kaiserin Wittve nach der Ankunft des Hofes in Singapur den Thronerben Puzschun enternen, weil er einen verschwenderischen Lebenswandel führe.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 30. September. Burfchenschaftskommiss. Am Sonntag...

Ein Beflaggen der Häuser am 4., 5. und 6. Oktober...

Znowrazlaw, 29. September. Geburtstagsfeier. Silberne Hochzeit...

Letzte Nachrichten.

Nürnberg, 30. September. (Privat.) In der Ottostraße...

tot aufgefunden. Es scheint Mord und Selbstmord vorzuliegen.

München, 30. September. Prinz Schön traf gestern hier ein...

Frankfurt a. M., 30. September. Meldungen aus Heilbronn...

Heiligenstadt, 30. September. Gestern brach hier eine große Feuerbrunst aus...

Bemberg, 30. September. Infolge stürmischer Szenen in der letzten Sitzung...

Clermont-Ferrand, 30. September. Unter den Eisenbahnangehörigen...

Roubaix, 30. September. Eine große Feuerbrunst zerstörte gestern...

London, 30. September. Die „Times“ meldet aus Colombo...

London, 30. September. Die „Daily News“ hält die Meldung über die Kommission...

genommen habe. Er habe die Minister eingehend über ihre Pläne...

Durban, 30. September. Hamilton meldet: Die Buren gaben zu...

Algier, 30. September. Bei einer Kesselplosion auf einem Torpedoboot...

Madrid, 30. September. Der gefrige Jahrestag der Revolution von 1808...

London, 30. September. Wie die „Times“ aus Simla...

Manila, 30. September. Die Philippinos übergriffen gestern auf der Insel...

Wielmoth, 30. September. (Reutermeldung.) Die Zahl der Buren...

Kaschau, 30. September. Der Bauer Johann Bagajli gab auf den als Kandidat...

Gelsenkirchen, 30. September. Ueber den Stand der Typhusepidemie...

Handelsnachrichten.

Bromberg, 30. September. Aml. Handelskammerbericht. Alter Winterweizen...

Börsen-Depeschen.

Table with exchange rates for Berlin, Antwerp, and London.

Table with commodity prices for corn and flour.

Einem hochverehrten Publikum von Bromberg und Umgegend theile ich ganz ergebenst mit...

Buch- und Kunsthandlung von der Friedrichstrasse Nr. 53 nach der Danzigerstrasse Nr. 1

verlegt habe. Ich danke für das grosse Wohlwollen, welches mir während meiner 6-jährigen Tätigkeit...

Abichts Bücher-Leseanstalt für litterarische Neuigkeiten

mache ich auch hier noch einmal aufmerksam. Aus den vielen Vorausbestellungen ersehe ich...

In grösster Hochachtung ergebenst

G. Abicht, Buch- und Kunsthandlung,

Abichts Bücher-Leseanstalt für litterarische Neuigkeiten, Bromberg, Danzigerstrasse Nr. 1.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1901 ab trägt bei der Stadtparkasse in Bromberg der

Zinsfuß

für Lombarddarlehen: auf Effekten nur 4 1/2 %...

Der Magistrat.

Königsberg Geld-Lotterie. Ziehung 12., 14., 15., 16. October. Loose à 3 M.

Verloren Sportball a. Neubau Mittelst. 17. Weg. Bel. abzugeben...

Wer übernimmt selbständige Hausverwaltung? Offerten unter L. L. 1901...

1 Schaufenster n. Ladenthür sucht zu kaufen. Offerten unter C. E. F. an die Geschäftsst. d. Ztg.

Ein Bettstirn zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsst. (68)

Das Grundstück Anstaltstr. 10 ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen...

Gepäck-Dreirad neuester u. eleg. Bauart...

3000 leere Sektflaschen, Stück 2 Pfennig, verkauft. Offizier-Kaffee...

Neu aufgenommen: Damen, Herren u. Kinder-Confection vom einfachsten bis elegantesten Genre. Eingang der neuesten Kleiderstoffe in grössten Sortimenten. Kaufhaus Gebr. Wolff.

Plötzlich eingetretener Verkaufsstelle wegen bin ich gezwungen, mein in best. Lage geleg., sehr gut eingeführtes Geschäft sofort unter günstigt. Bedingungen zu verkaufen...

Thorweg 3 theilig, sehr gut erhalten, ist mit vollständigen Eisenbeschlag sofort billig zu verkaufen...

Gummiabfälle jed. Art sowie Gummi in alle Größen...

Zunger Mann, militärisch, sucht Stellung als Kassierer...

Züngerer Schreiber, der auch Buchhalter, Gänge z. belegen hat...

Zur Errichtung einer Filiale von Brod- und Mehlverkauf wird eine geeignete Person gesucht...

1 tücht. Schneidergesellen verl. Lewandowski, Schneiderm. 3370...

Ein Bäckergehilfe verlanget Th. Fritz, Kornmarkt. Ein Hausdiener kann sofort eintret. Janz, 3374...

Bierkutscher, zuverlässig u. nüchtern, sofort verlangt u. C. Bähnisch Nachf., Burgstr. Nr. 20.

Für meine Selterwasserfabrik und Bier-Groß-Handlung suche einen tüchtigen Arbeiter, der auch Bier ausfahren kann...

Suche per sofort 1 tücht. Bierfahrer. Max Plew, Biergroßhandlung, Neuer Markt Nr. 8.

Ordn. Bierfahrer verlangt Wallstr. 6. Einen ordentlichen (61) Hausdiener verlangt vom 1. Oktober die Bahnhofsverwaltung Bromberg.

1 zweit. Hausdiener verlangt von sofort Victoria-Hotel. (62) Per 1. Oktober er. wird 1 ordentlicher Hausdiener gesucht. Robert Loewenberg.

Alempnergejellen verlangt R. Klingheil, Thornestr. 32. Vom 5. Oktober sollen 10 000 Ctr. Rüben...

v. Jutzzenka, Jaruschin bei Forbon. Goldarbeiterlehrling gesucht. Ganske, Danzigerstr. 8.

Lapezierlehrling kann sofort eintreten. Otto Pfefferkorn, Bahnhofstr. 7a.

1 Kaufbursche z. Brod- und Semmelbrottragen sofort verlangt (3849) Karlstr. Nr. 21.

Geb. Fräulein, welches Papier- und Galanterie-Geschäft erlernt hat...

1 schön möbl. Zimm. m. bef. Sing. billig z. verm. Elisabethstr. 4. 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Symonstr. 2, part. Anständiges gutes Logis für 1-2 Herren von sof. zu verm. Sempelftr. Nr. 2, pt. Hof.

2 unverheirat. Reservisten suchen Stellen als Aufscher. Offerten unter E. N. 170 an die Erped. d. Ztg. (3379)

Ein Cisternwart u. f. altbet. Haus Agent gesucht. Monat. 125 Mk. u. sehr h. Bro. Otto Dettmann, Samburg 25.

Mehrere Mädchen können sofort eintreten. Lesser Ascher, Mechanische Weberei Danzigerstr. 61.

Eine Kinderfrau die gleich d. Hausr. übern. vl. Frau Meyer, Kornmarkt 2.

Mädchen zur Bedienung der Maschinen, nicht unter 16 Jahren stellt ein Gruenanersche Buchdruckerei Otto Grünwald.

Eine Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht. (61) Cronenstr. Nr. 20, 1 Tr.

Junge taub. Aufwärterin für Nachmittag ges. Boiestr. 1, II. lfs. Saubere Aufwärterin f. feine Herrschaft ges. Varenstr. 3, 1 Trp. Saubere Aufwärterin verfg. Schleimstr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine Aufwärterin verlangt Louisenstr. 25, 1 Tr. links. Aufwart. gef. Schleimstr. 24, I. l.

Jung. Aufwartemädchen gef. (336) Rinkauerstr. 13, part. Aufwartemädchen verlanget (Anstaltstr. 22, part.)

Aufwärterin gef. Hofstr. 5, I. Eine Aufwärterin f. d. ganzen Tag verfgt. Wallmarkt 15, Laden. Eine Aufwärterin für d. ganzen Tag gef. Heynstr. 11, 1 Tr. r.

Ein ord. Aufwartemädchen verlangt. Rinkauerstr. 66 II. 1 Aufwärterin wird sofort verlangt Johannistr. 17, 2 Tr. l. Aufwärterin wird verlangt Rinkauerstr. 66, part.

Eine Aufwärterin sofort gesucht Elisabethmarkt 7, 2 Tr. r. Aufwartemädchen gesucht Schleimstr. 6, pt. lfs. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kind-Mädchen z. hab. a. f. außerhalb bei F. Bannach, Thornestr. 3. Verm. -Com. Pers. erb. Stellung.

Tücht. Mädchen aller Art empf. Fr. Aktories, Varenstr. 3. Köchin, Stubenmädchen für Stadt und Land empfichtl. Frau Gehrke, Bahnhofstr. 15. Teil. erbalt. Stellenuch. jederz. a. Stell. h. h. Lohn

Mädchen mit guten Zeugniss empf. S. Porsch, Bahnhofstr. 70. 1 febl. möbl. Zimmer nebst Kab. zu verm. Gammstr. 26, 2. St. II. Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hofstr. 86, I. a. d. Gammstr. Gut möbl. Zimmer zu verm. Hofstr. 18, 1 Tr. Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Rinkauerstr. 8, II. l. 1 schön möbl. Zimm. m. bef. Sing. billig z. verm. Elisabethstr. 4. 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Symonstr. 2, part. Anständiges gutes Logis für 1-2 Herren von sof. zu verm. Sempelftr. Nr. 2, pt. Hof.

Wohnungs-Anzeigen. Zu dem am 4. bis 6. Okt. cr. hier tagenden Städtetage der Provinz Posen sind noch einige Privatquartiere erforderlich und bitte ich, Offerten unter näherer Angabe der Lage der Zimmer, auch des Preises sofort einzureichen. (61) gez. Schoenberg, Stadtrath.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in der Nähe des Theaterplatzes am liebsten hochparterre oder 1 Treppe per 1. April zu mieten gesucht. Off. erb. unter A. M. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Danzigerstr. 125 1 herrschaftl. Wohnung, 5-8 Zimmer m. allem Zubehör, Garten, Pferdeh., Wagenrem., Kutschwohnung, zu vermieten. Näh. bei Otto Pfefferkorn, Bahnhofstr. 7a.

Bahnhofstr. 87, II Wohn., 4 Stub., Küche und Zubehör zu vermieten. (3398)

1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör für 180 oder 240 Mk. z. verm. Schlenkerstr. 8.

Hofstr. Nr. 5, 3 Zr., Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche u. f. w. per sofort zu vermieten. Näh. bei Marcus, Kornmarkt 3.

Danzigerstr. Nr. 56. Eine Aufwärterin f. d. ganzen Tag verfgt. Wallmarkt 15, Laden. Eine Aufwärterin für d. ganzen Tag gef. Heynstr. 11, 1 Tr. r. Ein ord. Aufwartemädchen verlangt. Rinkauerstr. 66 II.

1 Aufwärterin wird sofort verlangt Johannistr. 17, 2 Tr. l. Aufwärterin wird verlangt Rinkauerstr. 66, part. Eine Aufwärterin sofort gesucht Elisabethmarkt 7, 2 Tr. r. Aufwartemädchen gesucht Schleimstr. 6, pt. lfs. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kind-Mädchen z. hab. a. f. außerhalb bei F. Bannach, Thornestr. 3. Verm. -Com. Pers. erb. Stellung.

Tücht. Mädchen aller Art empf. Fr. Aktories, Varenstr. 3. Köchin, Stubenmädchen für Stadt und Land empfichtl. Frau Gehrke, Bahnhofstr. 15. Teil. erbalt. Stellenuch. jederz. a. Stell. h. h. Lohn

Mädchen mit guten Zeugniss empf. S. Porsch, Bahnhofstr. 70. 1 febl. möbl. Zimmer nebst Kab. zu verm. Gammstr. 26, 2. St. II. Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hofstr. 86, I. a. d. Gammstr. Gut möbl. Zimmer zu verm. Hofstr. 18, 1 Tr. Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Rinkauerstr. 8, II. l. 1 schön möbl. Zimm. m. bef. Sing. billig z. verm. Elisabethstr. 4. 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Symonstr. 2, part. Anständiges gutes Logis für 1-2 Herren von sof. zu verm. Sempelftr. Nr. 2, pt. Hof.

Ein erstklassiges Fahrrad für nur 1 Mk.

hat jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Los zu der bereits am 12. Okt. a. c. stattfindenden Ziehung der Königsberger Tiergartenlotterie kauft. Es kommen planmäßig zur Verlosung 45 erstklassige Damen- u. Herren-Fahrräder, Aufkaufspreis 11 250 Mk., sowie 1555 Gold- u. Silbergew. i. B. v. 18 750 Mk. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, Kantstraße 2, sowie hier die Herren **O. Bandelow, L. Jarchow, Robert Pudor, R. Hohenstein, J. Rejewski, Joseph Fink, Victor Pieper, Paul Kamiński, Richard Jaekel, Fil. Lindau & Winterfeld, Christoph Zühlke, H. Uthke.**

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns

Felix Sikorzynski

in Bartschin ist in Folge eines vor dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich **Vergleichstermin** auf den 5. Oktober 1901, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 2 anberaumt. — Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei einzusehen. Bartschin d. 27. September 1901. Der Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Loose-Grünerung zur 4. Klasse, sowie Ausgabe der Freiloose hat begonnen. — **Kaufloose:** Halbe 96 Mk., Viertel 48 Mk., Zehntel 19 Mk. 20 Pf. (nach auswärts per Post 15 Pf. mehr). (12) **Rothe Kreuzloose** zu 3,30 Mk., (nach auswärts per Post 15 Pf. mehr) und für frankierte Looszusendung sowie feinerzeit Gewinnliste 30 Pf. mehr) sind zu haben: **Königl. Lotterie - Einnahme Schwes a. W.** Wochentags 9-12 u. 3-6 Uhr. v. **Dresky.**

Gardinen ardin ardin ardin ardin ardin orém und weiss, reellste Fabrikate, bis zum 15. Oktober Preise ermässigt. **Gronowski & Wolff,** Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Mein Geschäftslokal befindet sich **Cichorienstr. Nr. 4.** **Hoffmeister,** Gerichtsvollzieher.

Veränderungs-Anzeige! Meine Wohnung, im Bur.-Raume d. Betr. d. Allg. Deutsch. Ver. z. Stuttgart u. d. Rom.-u. Verm.-Gesh. j. Art. befindet sich v. 2. 10. ab i. mein. Hje. Bromb. Feldstr. 17, I. Reinhold Jacobi.

Durch Einwendung von 1 Mk. können mehrere Mark verdient werden. **Paul Fahnke,** Berlin, Köpenickerstr. 5.

Th. Fritzkowski Barbier u. Seilgehilfe **Bromberg,** Mittelstraße Nr. 30/31. Abonnement in und außer dem Hause.

Lucia Sadowski, Löwestr. 3, vis-à-vis der Post, empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter wie einfacher Damen- und Kindergarderoben unter Garantie des Gutes, auch ohne Anprobe. (3371)

Junge Damen zur Erlernung der Schneiderei können eintreten.

Regulatore, Wand- und Weckeruhren

kauf man am billigsten bei **Hugo Werk, Uhrmacher.** Spezialität moderne Zimmeruhren.

Teppiche eppiche eppiche eppiche eppiche werden bis zum 15. Oktober zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft. **Gronowski & Wolff,** Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

1 Posten Hoflaternen billig z. verk. **Daniel Lichtenstein.**

480 Bände Leihbibliothek, darunter auch neuere Werke — sehr gut erhalten — verkauft billig **C. Junga, Bahnhofstr. 75.**

Bettfedern-Reinigungs-Maschine billig zu verkaufen **Mauerstr. 1.** B. 1 Uhr nachm. **Decimalwaage.** daselbst 1 große

Arbeitspferd, fehlerfrei, billig zu verkaufen. (3292) **H. Priebe.**

Sächsisches

ENGROS-LAGER

9. Brückenstrasse 9.

Sorgen Sie für den Winter.

Sorgen Sie für den Winter.



enorm billige Tage für Tricotagen

zu bedeutend herabgesetzten Ausnahmepreisen.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Nur tadellose Waare. und Freitag. Garantie für jedes Stück.

- 1 Posten Winter-Jacken von 0,25-3,00 M.
- 1 Posten Winter-Normalhemden von 0,75-5,00 M.
- 1 Posten Winter-Normalhosen . von 0,70-4,50 M.
- 1 Posten Kinder-Tricots von 0,25-3,50 M.

Ganz besonders weisen wir auf einen

Posten einzelner Muster in Tricotagen

hin.

Das Gebotene übertrifft alles bisher Dagewesene.

Massgebende Bezugsquelle für

Strumpfwaaaren



Strickwolle Corsetts
Wäsche Cravatten
Handarbeiten.

Sächsisches

ENGROS-LAGER

9. Brückenstrasse 9.

Nähmaschinen

Singer System, Ringschiffchen, Bobbin, Vibrating Shuttle u. A., unübertroffen in Leistungsfähigkeit u. geräuschlosem Gang, vor- und rückwärts nähend, offerirt billigst, auch gegen Theilzahlung, **Germania-Haus** (44) Friedrichstr. 35. Inh. **S. Linsky.** Friedrichstr. 35. **Reparaturen sämtlicher Systeme** gut und billig in eigener Werkstatt. **Ersatztheile stets am Lager.**

Das Atelier für künstliche Zähne

von **L. Neudeck** (59) befindet sich jetzt **Danzigerstrasse No. 9^I** im Hause des Herrn **E. Hecht.**

Ladeneinrichtung zu verkaufen. Postenstraße 54. Hierzu zwei Beilagen.

Geschäftsverlegung!

Meiner werthen Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß sich vom 3. Oktober ab mein Geschäftslokal

vis-à-vis Brückenstrasse Nr. 5

befinden wird. (60) Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Lokal zu bewahren.

Hochachtung

Oscar Blumenthal, Erstes Herren-Artikel-Geschäft.

Schleising's

Tapeten?

Anstelle Restpartieen

findet das hochverehrte Publikum in meinem Verkaufslokale und Expeditionen Danzigerstr. No. 150/150 a schon heute eine extra zusammengestellte Collection der allerneuesten Dessins f. kommandes Frühjahr (Saison 1902) und zwar helle, aparte Tapeten in den Preislagen von 12 Pfg., 13 Pfg., 14 Pfg., 15 Pfg., 16 Pfg., 17 Pfg., 18 Pfg., 19 Pfg., 20 Pfg. bis 50 Pfennigen pro ganze Rolle!!! Nichtmitglied des Vereins deutscher Tapetenfabrikanten. — Einziges Geschäft am Platze, das dem Tapetenringe nicht angehört — ca. 75 Procent Ersparnis.

Den Empfang

sämtl. Neuheiten

für Herbst und Winter

in **Kleiderstoffen jeder Art**

sowie **Damen-Mänteln** Berliner Fabrikat

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Carl Pauls

vorm. Benno Thiele

Friedrichsplatz 8.

Proben- u. Auswahlsendungen umgehend portofrei. (504)

Reinhold Kraege,

Uhrmacher,

Bromberg, Friedrichstr. 52.

empfehlte bestens sein bedeutend vergrößertes Geschäft in (32)

Uhren, Gold-, Silber- und

Optischen Waaren

zu billigen Preisen.

Lager Präzisions-Taschenuhren.



D. R. G. M. **Zerlegbare** 118 692.

Sprungfeder matratten.

Hygienisch unübertroffen, da Lüften und Reinigen spielend leicht. (217)

Elasticität und Haltbarkeit unerreicht.

Alleinanfertigungsrecht und Vertrieb für die Städte und Landkreise Bromberg, Thorn, Culm, Graudenz, Inowrazlaw

Fr. Hege, Möbelfabrik Bromberg.

Gerichtssaal.

Ottowo, 27. September. Vor dem hiesigen Schergerichte hatte sich heute der Landbesitzer Peter Diefelowski aus Uciechow wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu verantworten.

Bunte Chronik.

Glogau, 27. September. Wie der „Niederschlesische Anzeiger“ meldet, wüthet auf den vor dem Preussenthor am Dahnhof gelegenen Holzhöfen seit dem frühen Nachmittag eine große Feuerbrunst.

— Rom, 29. September. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Neapel: Der allgemeine Zustand der Erkrankten und Internirten im Lazarett von Misda ist fortgesetzt gut.

Schweineflaie oder „Professorenspiel“ nennt sich eine neue Art des Staspiels, das jüngst durch den Vertreter der Stralunder Spielartenfabriken vorgeführt wurde.

Unter dem Titel „Die theure Konbervation“ bringen die „Münch. N. Nachr.“ folgendes Geschichtchen aus einem amerikanischen Blatte: „Ein Mr. D. wurde in Boston von einem radelnden Neger niedergestochen.“

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 30. September. Herr Regierungspräsident Dr. Krufe veröffentlicht im „Amtsblatt“ der hiesigen königlichen Regierung folgende Bekanntmachung: „Durch die Gnade Seiner Majestät des Kaisers und Königs an die Spitze der hiesigen Regierung berufen, habe ich mein Amt als Regierungspräsident mit dem heutigen Tage übernommen.“

Mit Bezug auf den bevorstehenden Umzug sei die Polizeiverordnung vom 20. März 1886 in Erinnerung gebracht, wonach eine jede Veränderung in dem Personenstande eines Hauses oder eines Haushalts, mag sie durch Zu- oder Wegzug, durch Wohnungswechsel, durch An- oder Abzug der Familienmitglieder, der Gesellen, der Lehrlinge, der Hausoffizianten und des Gefolges, durch Aufnahme von Mithewohnern und Pensionären, durch Verheiratung,

durch Geburt oder Tod und dergl. mehr, überhaupt auf irgend eine Weise herbeigeführt sein, innerhalb 3 Tagen nach Eintritt der Veränderung anzumelden ist. Die Meldungen sind in den Bureaus der Polizeikommissariate während der Wochentage in den Stunden von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr und von 4 bis 6 nachmittags, an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 10 Uhr mittags bis 1 Uhr nachmittags abzugeben.

Der Kaufmännische Hilfsverein für weibliche Angestellte hielt gestern Nachmittag 4 Uhr im Saale des Hotel Adler seine erste Mitgliederversammlung nach Schluss des Sommerhalbjahrs unter reger Theilnahme sowohl der Ordentlichen wie der außerordentlichen Mitglieder ab.

Die Gründung eines thätlichen Bedürfnisvereins habe. Der Vorsitzende ging dann näher darauf ein, wie die wirtschaftlichen Verhältnisse einen großen Theil der Frauen darauf angewiesen haben, sich selbstständig einen Erwerb zu suchen.

Standesamt Bromberg (Landbezirk). Aufgebote. Arbeiter Adolf Krüger, Fiesl, Wittne Amanda Lehmann geb. Gorr, Grochow, Arbeiter Josef Amschütz, Schwedenhöhe, Elisabeth Mantkowski, Bromberg, Regierungsdiktator Karl Fenske, Bromberg, Elfride Schöneich, Schröttersdorf.

Handelsnachrichten. Waarenmarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sach 8,40-8,57. Nachprodukte 75 Proz. o. Sach 6,30-6,65. Schwaab. — Kristallzucker I. mit S. 28,70. Brotraffinade I. o. F. 28,95. Gemahl. Raffinade mit Sach 28,70. — Gemahl. Melis I. mit Sach 28,20.

Goldverkehr auf der Weichsel. In der Woche vom 22. bis 28. September sind auf der Weichsel in Thorn eingegangen: 26 Trafen mit 12 980 Stück kieferrundholz, 26 639 Stück kieferrundholz, 13 769 kieferrundholz; ferner 187 Stück tannenrundholz, 6883 Stück tannenbalken und Mauerlatten, 90 Eichen-Plancon, 158 Eichen-Rundholz, 71 Eichen-Quadrat-Holz, 8794 Eichen-Schwellen und 4045 Eichen, 57 Eichen und 12 600 Speichen.

Der Graudenz, Deutsche Tag. Nach dem Rechnungsabschluss über den am 8. September in Graudenz stattgefundenen „Deutschen Tag“ des Deutschen Dinarvereins haben sich die Kosten auf etwas über 1000 Mark belaufen. Die Unkosten werden ohne Inanspruchnahme der Kasse des Hauptvereins von der Ortsgruppe Graudenz gedeckt.

Antwerpen, 28. September. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. — Hafer behauptet. — Gerste behauptet. Amsterdam, 28. Septbr. (Produktenmarkt.) Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen auf Termine

Schneidemühl, 29. September. (Bericht d. Red.) Gestern Abend veranstaltete das Lehrerkollegium der Bromberger Fortbildungsschule dem mit dem 1. Oktober cr. aus seinem Amte scheidenden Hauptlehrer Böhm in dem Wegnerschen Gesellschaftshaus einen Abschiedsbanquet, an welchem außer den Lehrern auch eine große Anzahl ehemaliger Schüler des Jubilars theilnahmen.

Briefen, 27. September. (Entsprungene Verbrecher.) Aus dem Polizeigefängnisse der russischen Grenzstadt Dobryzn sind zwei gefährliche Verbrecher entsprungen. Sie sollen die Grenze überschritten und im hiesigen Kreise Arbeit genommen haben.

Königsberg, 27. September. (Fischerrei.) Das Gesamtergebnis der Fischerrei in dem Frischen und im Kurischen Haff und in den zum Aufschichtsbezirk Pillau resp. Memel gehörigen Antheilen der Ostsee bezifferte sich in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 auf 2 337 060 Mark und zwar auf 710 640 Mark im Frischen Haff, auf 996 702 Mark im Kurischen Haff, auf 332 730 Mark im Pillauer Aufschichtsbezirk und auf 240 988 Mark im Memeler Bezirk.

Tilsit, 27. September. (Ein aufregender Vorfall) spielte sich gestern Mittag in unserer Stadt ab. Ein betrunkenen russischer Arbeiter machte sich gestern in der Hohenstraße derart lässig, daß der Polizeigeant Schabowski sich veranlaßt sah, die Verhaftung des Mannes vorzunehmen.

Geburten. Arbeiter Theodor Jalenwski, Negort, 1 S. Arbeiter Julius Walzer, Negort, 1 S. Arbeiter Julius Brandt, Langenan, 1 S. Schiffer Gustav Krause, Grahagen, 1 S. Kutscher Andreas Borchowski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Lukas Jelechowski, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Marcell Kiepkowski, Weichselhöhe, 1 S. Arbeiter Franz Dremowski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Josef Dolenzki, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Stephan Döhning, Schwedenhöhe, 1 S. Tischer Adolf Barl, Schwedenhöhe, 1 S. Kupfergießer Karl Kross, Schwedenhöhe, 1 T. Schiffsgehülfe Johann Barz, Or. Bartlesee, 1 T. Schuhmacher Malislaus Dreliczka, Schröttersdorf, 1 S. Fleischermeister Franz Klauß, Schröttersdorf, 1 T. Schmiedemeister Janus Kallas, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Johann Michalski, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Paul Gehrte, Klein-Bartlesee, 1 S.

Handelsnachrichten. Waarenmarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sach 8,40-8,57. Nachprodukte 75 Proz. o. Sach 6,30-6,65. Schwaab. — Kristallzucker I. mit S. 28,70. Brotraffinade I. o. F. 28,95. Gemahl. Raffinade mit Sach 28,70. — Gemahl. Melis I. mit Sach 28,20.

Handelsnachrichten. Waarenmarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sach 8,40-8,57. Nachprodukte 75 Proz. o. Sach 6,30-6,65. Schwaab. — Kristallzucker I. mit S. 28,70. Brotraffinade I. o. F. 28,95. Gemahl. Raffinade mit Sach 28,70. — Gemahl. Melis I. mit Sach 28,20.

Handelsnachrichten. Waarenmarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sach 8,40-8,57. Nachprodukte 75 Proz. o. Sach 6,30-6,65. Schwaab. — Kristallzucker I. mit S. 28,70. Brotraffinade I. o. F. 28,95. Gemahl. Raffinade mit Sach 28,70. — Gemahl. Melis I. mit Sach 28,20.

Handelsnachrichten. Waarenmarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sach 8,40-8,57. Nachprodukte 75 Proz. o. Sach 6,30-6,65. Schwaab. — Kristallzucker I. mit S. 28,70. Brotraffinade I. o. F. 28,95. Gemahl. Raffinade mit Sach 28,70. — Gemahl. Melis I. mit Sach 28,20.

trüge, per Oktober 121, per März 124. — RABBIT loco —, per Oktober-Dezember 28 1/2, per Mai —. London, 28. September. An der Riste 3 Weizenlabungen angeboten. — Wetter: Bedeckt. New-York, 28. September. (Baarenbericht.) Baumwollenpreis in New-York 8 1/4, do. für Lieferung per November 7 1/4, Lieferung per Januar 7 7/8. — Baumwollenpreis in New Orleans 8 1/16. — Petroleum Standard white in New-York 7 5/8, do. in Philadelphia 7,60, do. in London (in Cales) 8,65, Credit Balances at Oil City 1,30. Schmalz Western Steam 10,45, do. Hohe u. Brothers 10,70. — Mais Tendenz —, per September 62 1/4, per Oktober —, per Dezember 62 1/2, per Mai 62 1/2. — Weizen —, Nothor Winterweizen loco 75 1/2, Weizen per September 74, do. per Oktober 73 1/2, do. per Dezember 75 1/4, do. per Mai 78 1/2. — Getreidefracht nach Liverpool 1/4, — Kaffee fair Rio Nr. 7 5 1/4, do. Rio Nr. 7 per Oktober 5,05, do. per Dezember 5,25. — Mehl Spring-Weat clear 2,80. — Zucker 3/4. — Jinn 24, 95. — Kupfer 16, 50. — Sped loco Chicago short clear 9,55, Port per Jamar 16, 15.

Wien, 28. September. Ungarische Kreditaktien 618,00, Oesterreichische Kreditaktien 613,00, Franzosen 617,00, Lombarden 78,50, Uebelbalaban 460,00, Oesterreichische Papierrente 98,40, Apros, ungarische Goldrente —, Oesterreichische Kronenrente —, Ungarische Kronenrente 92,25, Marknoten 117,27, Banknoten 422,00, Tabakaktien —, Bamberbank 382,00, Kärntnerische 94,00, Buschbacher Wit. B. —, Brüger —, Prager Eisen 337,50. — Abwärtend. Paris, 28. Septbr. Sproy. Rente 101,07 1/2, Italiener 99,20, Spanier äußere Anleihe 70,30, Türken 24,00, Türkenloose 100,75, Ottomanbank 521,00, Rio Tinto 1183, Sueskanal-Aktien —, 3prozentige Portugiesen 26,00. — Träge. Wollmarkt. London, 28. September. Wolle stetig bei guter Nachfrage.

Berlin, 28. September. Städtischer Schlachtviehmarkt. Es fanden 5 Verkauf: Rinder 4117, Kälber 1124, Schafe 11495, Schweine 7096. — Bez. wurd. für 100 Pf. ob. 50 kg Schlachtwert in M. (f. 1 Pf. ob. 1 Pf.) M. Für Rinder: Ochsen 1. vollfleischig, ausgem., höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 65-68, 2. junge, fleischige, n. ausgem. u. alt. ausgem. 52-55, 3. mäßig genährte junge und gutgenährte ältere 52-55, 4. gering genährte jeden Alters 50-51, Bullen: 1. vollf. höchsten Schlachtwerts 59-62, 2. mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere 54-58, 3. gering genährte 47-52, Kühen: 1. a) vollf. ausgem. f. h. Schl. 52-54, b) vollf. ausgem. R. h. Schlachtw. h. 7 Jahre alt 50-52, 2. alt. gem. R. h. u. wenig, gut entw. jung. 45-49, 3. mäßig genährte Kühen und R. h. 40-43, 4. gering genährte Kühen und R. h. 38-40, Kälber: 1. f. h. Mastf. (Vollmilchkuh) u. h. Saugt. 68-70, 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 66-68, 3. geringe Saugkälber 58-62, 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 34-43, Schafe: 1. Mastlamm u. jung. Mastlamm 55-68, 2. ältere Mastlamm 58-65, 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Wergschafe) 50-56, 4. Holsteiner Niederungsschafe 24-31, Schweine: a) vollfleischig der feinen Rassen in d. beren Kreuzung, i. Alter bis zu 1 1/4 Jahren 61-62, b) schwere, 280 Pfund und darüber (Käfer) 63-64, c) fleischig 58-60, d) gering entw. 55-57, e) Sauen 56-58.

Uml. Marktbericht der städt. Markthallenverwaltung Berlin, 28. September. Wild v. 1/2 kg. 0,60-1,10, Fasanen p. St. 0,25-0,40, Rebhühner 1/2 kg. 0,40-0,65, Gänse jg. i. p. St. 2,00, do. II " " 4,00-3,75, Wildschweine 0,20-0,30, Enten " " 1,40-1,80, Rothwild, weibl. 0,18-0,35, F. v. Schd. 2,40, m. Abh. 0,20-0,35, Ländel 2,40, do. männl. 0,18-0,35, Uml. 2,40, Damwild 0,40-0,50, Preis fr. Berlin, Hasen i. p. Stück 2,00-3,50, incl. Prov. 115-117, Gschlacht. Gänse 1,10-1,14, i. p. 50 kg, 110-114, Hühner, alle p. St. 0,80-1,50, la do. 110-114, do. junger St. 0,45-0,80, Abfallende 100-105.

Thurner Weichsel-Schiffverpacht. Thurn, 29. September. Wasserstand 0,35 Meter über O. Wind: S. — Wetter: Heiter. — Barometerstand: Schön. — Schiffs-Verkehr: Name des Schiffers, Fahrzug, Ladung, Von nach.

Thurner Weichsel-Schiffverpacht. Thurn, 29. September. Wasserstand 0,35 Meter über O. Wind: S. — Wetter: Heiter. — Barometerstand: Schön. — Schiffs-Verkehr: Name des Schiffers, Fahrzug, Ladung, Von nach.

Thurner Weichsel-Schiffverpacht. Thurn, 29. September. Wasserstand 0,35 Meter über O. Wind: S. — Wetter: Heiter. — Barometerstand: Schön. — Schiffs-Verkehr: Name des Schiffers, Fahrzug, Ladung, Von nach.

Thurner Weichsel-Schiffverpacht. Thurn, 29. September. Wasserstand 0,35 Meter über O. Wind: S. — Wetter: Heiter. — Barometerstand: Schön. — Schiffs-Verkehr: Name des Schiffers, Fahrzug, Ladung, Von nach.

Thurner Weichsel-Schiffverpacht. Thurn, 29. September. Wasserstand 0,35 Meter über O. Wind: S. — Wetter: Heiter. — Barometerstand: Schön. — Schiffs-Verkehr: Name des Schiffers, Fahrzug, Ladung, Von nach.

Hedwig Klawon August Fischer
Verlobte.
Bromberg
29. Oktober 1901.

Gestern abends 12 Uhr verschied nach längerem Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester, Frau Ida Wernicke geb. Bachnick im 46. Lebensjahre. Dies zeigt, um stille Teilnahme bittend, im Namen der Hinterbliebenen an **Friedrich Wernicke**, Jordan, d. 28. Septbr. 1901. Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des ev. Kirchhofes zu Jordan aus statt.

Verlobt: Fr. Lina Kirschstein, mit Fr. Siegfried Hauff, Thorn-Berlin. — Fr. Paula Simon mit Fr. Moritz Gottheimer, Alsenstein.

Gestorben: Hr. Christoph Uchtritz, Gehnburg bei Grünungen. — Hr. Ernst Hofe, Magdeburg. — Hr. Fritz Grün, Eichholz. — Frau Lina Altmann geb. Litzmann, Königsberg i. Pr.

Fertige Trauerkleider
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Atelier
für einfache u. elegante Damen-Costüme, Blousen, Morgenkleider u. unter Garantie des guten Sitzens zu sehr soliden Preisen.
Gronowski & Wolff, Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Die bekannte ält. Dame in schön. Umhang u. schön. Mantel, welche Sonnabend zw. 10—11 Uhr das Portemonnaie m. Inh. Friedrichstr. 64 aufgeh. hat u. ersucht bin. 32. b. Vermeid. größ. Unangenehm. dasselbe Friedrichstr. 64, 2 Tr. abzug.

Litteraturzirkel für Damen
Beginn: Freitag, d. 18. Okt. 1901 um 5 Uhr im Schulhause (Schulstraße 1). Neuere Litteratur. Anmeldungen täglich 12—1 Uhr beim Schuldiener Sell, der auch über die Bedingungen Auskunft giebt. (61)
Direktor Dr. Rademacher.

Meine **Tanzunterrichts-Kurse** beginnen am (50)
Dienstag, d. 15. Oktbr. cr.
Anmeldungen nehme entgegen
Balletmeister Plaesterer,
Danzigerstr. 16/17, 1 Tr.

Tischdecken Steppdecken Bettdecken
2.00, 2.50, 3.00, 4.00 bis 20 Mark.
Gronowski & Wolff,
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Wohne jetzt Danzigerstraße Nr. 59.
Oskar Goltz, Bauunternehmer

Wohne jetzt
Wittoriastr. 8, part.
R. Napiewocki.

Kaisertuch
ist das Beste für **Damen-**, Herren- und Kinderwäsche. Qual. Prima Mtr. 40 Pf. Qual. Extraprime Mtr. 45 Pf. Alleinverkauf für Bromberg u. Umgegend **Wäsche-Fabrik Gronowski & Wolff,** Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Verloren am Sonntag auf dem Volksfestplatz ein Ring, ge. G. L. 24. 12. 98. Gegen Belohnung abzug. auf der Kaserenswache des 34. Regt. Ainfauerstr.

Eine Korallenkette
auf dem Wege von Jagdshüs nach Schleinitzstraße 15 verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Schleinitzstr. 15, part.

Ich warne Jedermann meinem Gemanne, dem Besitzer **Lorenz Kędziarski** in Trischin zu borgen, da gegen denselben meinerseits ein Entmündigungsverfahren - Antrag wegen Verschwendung gestellt worden ist und ich alsdann für etwaige Schulden nicht aufkommen werde.
Marianna Kędziarska geb. Kocinska.

Verzogen
nach **Bahnhofstrasse 93**
vis-à-vis Löhner's Fabrik.
Dr. Andryson,
Spezialarzt
für Haut- u. Blasenleiden.

1 Portemonnaie mit Inhalt
gefunden. Abzug. Bahnhofstr. 94, I.

E. gold. Damennhr ist Sonntag Abend zw. 11-12 Uhr a. d. Wege Wilhelmstr. 70 (früh. Sauer) Gammstr. b. Bahnhofstr. 31 abert. gegang. Abz. geg. Beloh. Bahnhofstr. 31a, II b. Tiller.

Läuferstoffe Bettvorlagen
enorm grosse Auswahl, sehr billig.
Gronowski & Wolff,
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Möbel, Spieg., Bett., Wäsche
wegen Auflösung des Hausstandes bill. zu verk. Schlofferstr. 10, II.

Zur Schneiderei!
empfehle:

1a Cailenstäbe
Dhd. 13 Pfg.,
1/6 Pfund

Haken u. Oesen
6 Pfg., (232)

Druckknöpfe
Dhd. 25 Pfg.,
Velourborde
alle Farben, Mtr. 6 Pfg.,

1a Chappeseide
Doke 4 Pfg.,
Schweißblätter
Paar 7 Pfg.,
Cailen-
Verschlüsse Paar 15 Pfg.

Berlbesäße
seid. Besäße
Mohair-
borten

Cailen-
Garnirungen
in allen Farben
in größter Auswahl.

Carl Nathan
am Wollmarkt.

Geldmarkt

Auf ein hiesiges neu erbautes Grundstück werden zur 1. Stelle **15 000 Mk.** von sofort geludt. Mieths. entrag 1450 Mark. Offerten unt. **F. J.** an die Geschäftsstelle erbet.

Kostenfrei!
in jed. Höhe suche zur I. u. mindelstg. II. Hypothek. **J. Barkusky,** Bahnhofstr. 18, 2 Tr.

3000 Mark
gegen gute hypothetische Sicherheit auf ein städtisches Grundstück gesucht. Offerten erb. unt. **J. Z.** an die Geschäftsstelle der Zeitung.

7-8000 Mark
zur 2. St. auf ein Bromberger Grundstück in der Neustadt gesucht. Offerten erb. unt. **J. Z.** an die Geschäftsstelle der Zeitung.

8000 Mark
auf sich. Hypoth. zu vergeben. Zu erfragen **Winklerstraße 64.**
Darlehen ohne Vermittl. direkt v. Instituten. Näh. b. d. Exp. d. Finanz-Nachgeb. **Stettin, Hismarkt 23.**

Wer Hypotheken
verkauft will geg. zu vereinbarende Vergütung sende Offerten postlagernd **K. K. 44 Bromberg.**

Einem sehr geehrten Publikum von Bromberg und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich am 1. Oktober d. Js. am hiesigen Platze

Danzigerstrasse No. 1
ein Geschäft für
Manufactur-, Mode- und Seiden-Waren, Confection

sowie
Anfertigung
von
Costümen jeden Genres
eröffne. (57)

Gestützt auf langjährige Thätigkeit in Häusern ersten Ranges, ist es mir gelungen, mit nur erstklassigen Lieferanten in Verbindung zu treten und gebe ich mich als geborener Bromberger, mit hiesigen Verhältnissen vertraut, der angenehmen Hoffnung hin, den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung bei durchaus soliden Preisen und grösster Coulanz, bitte ich sehr ergebend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Ernst Strelow.

Musverkauf! Musverkauf!
Zum Umzuge empfehle:
Waschtische, Waschtücher, Waschtänder, Eiserne Bettstellen, Polsterbetten, Matragen.
Sämtliche Vorstehenden, Haarbürsten, Haarfeger, Schrubber, Scheurbürsten u. Ausklopper, Fußdecken in großer Auswahl, Teppichbese, Teppichbürsten, sowie sämtliche Artikel für die Küche zu äußerst billigen Preisen.
G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.

Als perfekte Köchlein empfiehlt sich nach langjähriger Erfahrung in der Kochkunst zu Dinners und Hochzeiten (2813) **Fr. Rosin,** Ainfauerstr. 28.

Als Tapezierer und Dekorateur
empf. sich **V. Twardowski,** Prinzeshöhe 3 a. Bojenerpl.

Für meine Tochter, 12 1/2 J., alt, Schül. ein. Töchterch., suche sof. Pension b. ein. kath. poln. sprech. Familie. Off. u. M. K. 2 a. d. Geschäftsst. b. 3 Jg.

Benjoniäre
finden gute Aufnahme bei **38** Frau **Ratifer-Kontrollor Schulz,** Bahnhofstr. 74, 2 Tr.

Gute Pension f. j. Dame z. hab. **Kornmarkt 10.**

Fr. aromat. Preisselbeeren
Frische Krammetsvögel!
gr. Zufuhr — billigste Preise.
fr. Delicatess-Weinsauerkohl, fr. Rehlhühner! Waldschneepfen! Rohbraten! Junge Hasen! feiste Rehlblätter. Pfd. 60 Pf. empfiehlt **Emil Mazur.**

König's
Restaurant und Stehbirnhalle
Pöserstrasse 34
empfehle (61)
ausser seinem vorzüglichen **Pilsener - Culmbacher und Elbinger** auch
Schultheiss-Versandt.

Fabrik fein. Wurst- und Fleischwaren
mit elektrischem Betrieb
en gros en detail
Offerte als Spezialität:
ff. Aufschnittwaren in ganz verschiedenen Sorten, sowie alle **sämtlichen Wurstwaren**, wie auch **Würstchen** in nur prima Qualität zu **soliden Preisen**. — Sämtliche Fabrikate sind täglich frisch zu haben. (61)
Jakob Kiewe,
Bromberg,
Kirchstr. Nr. 10.
Fernsprecher 586.
Bestellungen nach außerhalb nehme gern entgegen und werden selbige prompt erbetigt.

Prima Prima
ff. Stopfgänse
sind Dienstag Abend zu haben bei **Jakob Kiewe, Kirchstr. 10.**
Pracht. Kludern frisch eingetroffen.
Max Klein, Kornmarkt 9.
Tomaten, großfrüchtig,
empfiehlt zum Einmachen billigt **Carl Fett.**

Schweizerhaus.
Jeden Mittwoch:
Garten-Konzert
ausgeführt von der Kapelle **Scheffler** (24 Musiker) unter Leitung des Musikdirektoren **Herrn Scheffler.**
Anfang 7 Uhr. — Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saale statt. (150) **Kleinert.**

J. Krammer's
Festsäle u. Concertgarten.
Wilhelmstraße 5.
Dienstag, den 1. Oktober:
Sühnerschießen
verbunden mit
Konzert.
Anfang 7 Uhr.
Entree für Herren 50 Pfg. mit Schußgeld, Damen 20 Pfg.

Concordia.
Morgen Dienstag, 1. Oktbr.
Beginn d. Winter-Sais.
mit einem (508)
sensationalen
Spezialität-Programm
Auftreten 23 Künstlern.
von 11. a.
Rigo-Lajos
der Zigeuner, weltberühmt als
Geigerkönig.
Alles Nähere d. Anschlagzettel.

Stadt-Theater.
Dienstag, 1. Oktober:
(Mit glänzender neuer Ausstattung)
Vasantasena.
Ein indisches Drama des Königs **Sudrata.** Deutsch v. **Emil Bohl.**
Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch:
(Zum ersten Male):
Drunter- u. Drüber-Brettel.
(Secessionistisches Theater).
II. A.: **Die Hasenpötte.**
Hellung. La surprise.

Verantwortlich für den politischen Theil **J. Gollasch,** für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer,** für das Feuilleton, Konzeptsberichte, Literatur u. **Carl Wendisch,** für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Nekrolog **J. Jarynow,** sämtl. in Bromberg.
Rotationsdruck und Verlag:
Grunauer'sche Buchdruckerei
Otto Grunwald in Bromberg.

Total-Ausverkauf.
Isidor Rosenthal,
Tricotagen-
und
Strumpfwaren bazar
jetzt 3. Brückenstr. 3
(neben Kaiser's Kaffeegeschäft).
Wegen Auflösung meines zweiten Geschäftes (bisher Brückenstrasse 8) gelangen sämtliche Warenbestände:
Strickwollen, Tricotagen, Strumpfwaren, Wäsche, Schürzen
u. s. w.
zu noch nie gekannten Preisen
zum (534)
Total-Ausverkauf.
Die Ausverkaufspreise sind in deutlichen Zahlen an jedem Gegenstande vermerkt.

Ein unabweisbares Bedürfnis

Ist in jedem Haushalt ein guter Kaffeezusatz. Alle Forderungen, die man an einen solchen stellen muß, erfüllt Kathreiners Malzkaffee. Er hat wirkliches Kaffee-Aroma, schmeckt delikates und bekommt ausgezeichnet. (82)

Bethesda,
Mutterhaus für Schwedern vom roten Kreuz in Gnesen, bietet Jungfrauen und Wittwen von guter Erziehung unentgeltlich gründl. Ausbildung in d. Krankenpflege, Heilmat u. gesicherte Lebensstellung mit Pensionsberechtigung. Auch find. Pensionärinnen f. kurzen Kurusaufnahme. Auskunft ert. b. D. b. r. n. Fr. Dyckerhoff, Fr. Superintendent Kaulbach und die Dorf. des Vaterl. Frauen-Zweigvereins, Fr. Mitt. Kieckebusch.

IX. Berliner Pferde-Lotterie.
Ziehung 11. October 1901.
3333 Gewinne Werth Mark **100,000**
Hauptgewinne 10 000, 8000, 5500, 5000 M. etc. Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M. Porto und Liste 20 Pfg. versendet gegen Briefmarken
Carl Heintze,
Unter den Linden 3.

Großer Ausverkauf
von **Teppichen**
zu Fabrikpreisen wegen Wassermangel.
A. Czwiklinski,
Brückenstr. Nr. 9.

Vom 1. October übernehme ich die Werkstätte der Frau **Rathke,** Postenstr. 21 und bitte mich mit Aufträgen zu beehren. (3204)
Waldemar Meister,
Tischlermeister.

Hausverwaltungen
übernimmt (111)
E. Friebe, Dachbedeckmeister u. gerichtl. bereid. Sachverständiger, Danzigerstr. 104.

Pianoforte-
Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenkonstruktion, höchster Tonfülle u. fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentl. Probe, geg. baar od. Raten v. 15 M. monatl. an ohne Anzahlung. Preisverzeichnisse franco.

Handreich-Mauersteine 1. Kl. u. 2. Kl. Cementkalk Danzigerstr. 142.
In tausend Fällen bestätigt!
Jede Flechte
Schuppen, auch die schmerzhaft nassende stets weiterwachsende Art, selbst Bartflechte, sowie jede Haut-Auswuchs befreit auch in den härtesten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nimmerwiederkehr.
W. Sommer, Leipzig,
Bayerischestr. 45, vorm. G. O. S. 1 a r.

Brennholz-
Abfall aus unserer Tischlerei, auf Feuerungslänge zugeschnitten, liefern wir frei Bromberg 50 kg zu 1,20 Mark.
Norddeutsche Holzindustrie
Bromberg. (4)

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
31. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Leses jeder, der an Leiden, Tausende von Laster demselben ihre Wiederherstellung, zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Die beste * * Düngung
für Blumen u. Pflanzen im Zimmer und im Freien ist „Kunztes Blumendünger“.
Packete für 10 u. 25 Pfg., haben bei
Jul. Ross,
Kunst- und Handelsgärtner.

Meinen geehrten Kunden von Bromberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein
Blumen-Geschäft
vom 1. October von der Wallstraße nach **Friedrichstraße 5**
in das Haus des Herrn Lewin verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle **Sträuße, Kränze u. s. w.** aus lebenden und künstlichen Blumen in geschmackvoller Ausführung zu sehr billigen Preisen.
Helene Tarkowska.

Meiner hochverehrten Kundschaft von Bromberg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß sich mein
Atelier
von heute ab **Bärenstr. Nr. 7**
im Hause des Herrn **Taterka** befindet.
Sachachtungsvoll
M. Moekel.

Tapeten
vorjährige Muster u. Resterpartien zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt
R. Arndt, Wilhelmstr. 74.

Meinen Damenfrisieralon mit Kopfwaschapparat empfehle hierdurch der geehrten Damenwelt bei billigsten Preisen z. Benützung.
A. Seeliger,
Danzigerstr. Nr. 13.
Dabei kann auch ein Lehrfräulein eintreten.

Thonröhren, Kalk, Portl. Cement, Carbolineum, Steinkohlentheer, Chamottsteine, Chamottmörtel, Rohrgewebe, Gips, Kientheer u. Pech, Dachsplisse, Asphalt, Dachpappe, sämtliche Bau- u. Dachmaterialien zu ermäßigten Preisen.

Robert Aron,
Dachpappfabrik, Dachdeckgeschäft und Baumaterialien-Handlung.

Gebr. Lins, Magdeburg,
Futterartikel- u. Düngemittel-Groß-Geschäft. Alleinvertrieb u. Lager für die dortige Gegend:
M. John, Bromberg, Livoniusstr. 12
offerieren zu billigsten Preisen:
americ. Malsölkuchen, bestes Milch- u. Mastfutter. Prospekte und Muster stehen gern zu Diensten.
Special-Melassefutter, vorzügliches Kraft- und Sanitätsfutter, Ersatz für Hafer,
Kleie, Malzkeim, Melassefutter, Roggen- u. Weizenkleie, Baumwollsaatmehl, Reissfüttermehl, Leinkuchen und -Mehl, Erdnusskuchen und -Mehl, Erdnusskleie etc. etc. und geben jedes beliebige Quantum ab. (10)

Bräutausstattungen
in jeder Holzart.
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
empfiehlt
Komplette Wohnungseinrichtungen
Panelsophas. Garnituren. Matratzen.
Theilzahlung gestattet. zu billigen Preisen. Theilzahlung gestattet.
Burgstrasse 27 **S. Meyer** Friedrichsplatz 21

Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke
Actien-Gesellschaft.
Abtheilung Ostdeutsche Industriewerke in Danzig.
Specialität:

Dampfkessel
jeder Art.
Hydraulische Nietung u. pneumatische Stemmvorrichtung. Projekte u. Kostenanschläge auf Verlangen ohne Berechnung.

Vola FEDER
mit verdoppelter Spitze.
Schutzmarke.
Vollkommenste Schnellschriftfeder.
Vorrätig in den Schreibwarenhandlungen, daselbst Muster gratis.



Geschäfts-Eröffnung!
Einem geehrten Publikum von Bromberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in hiesiger Stadt,
Wollmarkt Nr. 4
Anfang October d. J. ein

Colonialwaarengeschäft
eröffne, und bitte höchst, mein Unternehmen zu unterstützen.
Es soll mein eifriges Bestreben sein, nur gute Waaren zu liefern und meine werthe Kundschaft stets aufs Beste und Sorgfältigste zu bedienen.
Um gütigen Zuspruch bittet
(2328)

Otto Heibutzki.
Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,
mit Filialen in Frankfurt a. O. und Dresden versendet an Jedermann zu billigsten Preisen Colonialwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren. Preislisten erhalten Sie kostenfrei, wenn Sie eine Postkarte senden „An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz“ od. „An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a. O.“

Eine sagt es
der andern, wie vorthellhaft bei den theueren Butter- und Schmalzpreisen die Verwendung der reinen Pflanzenbutter
Palmin
ist. Dieselbe kostet nur 65 Pfg. das Pfund und ersetzt 3/4 Pfd. Butter. Jedem Pfund Palmin wird ein Serienbild nebst Preis-ausschreiben beigegeben.



Neues, delikates **Pflaumenmus**
à Bld. 25 Pfg., 5 Bld. à 22 Pfg., für Wiederverkäufer entspr. billiger.
Danzigerstr. 152.
Echt Haarlemer Blumenwiebeln
empfiehlt in geänderter Waare zum Treiben wie fürs Freie. Carl Fott.
Kräftiger Privat-Mittagstisch
billigt Danzigerstr. 48, 1 Tr. r. Ich verende täglich nach allen Stadttheilen durch mein Gespann **garantirt am Petroleum** ohne Preisauflage von 5 Ltr. an
Max Schleiff,
Schleifnig- u. Mittelstr. 66a.

1. Etage, Peterstr. 2,
Saal, 4-5 Zimmer u. Zubehör, vollständig zeitgemäß renovirt, ist sofort zu vermieten. Näheres 58) **Töpferstraße Nr. 16.**
Möbeldienst. 14 eine Wohn-, hoch, 5 gr. Zimm., Zubeh., Badst., Garten, eventl. auch Pferdebestall zum 1. October zu vermieten.
Herrschäftliche Wohnung,
5 Zimmer, Badstube, Zubehör und Garten zu vermieten. Näh. **C. G. Bandelow,** Bahnhofstr. 2.
Herrschäftliche Wohnung,
5 Zimmer u. allem Komfort, ev. Pferdebestall, p. 1. Okt. **Wilhelmstr. 59** z. verm. R. G. Schmitz.

Wohnungen
Prinzenstraße 36 m. 3 Stub., u. 2 Stub., Küche, Korrid. u. Zub., v. October zu verm. Näh. dabei bft.
Wohnung Schönebr. 43.
1 Wohnung, 4 Zimm., mit Zub., zu verm., desgl. 2 Pferdebeställe. (5 R. Schöning, Danzigerstr. 43.)
Wohn., 4 Z., Entr., Küche mit Gasst. u. Zub. sofort zu verm. **Nauck,** Rintauerstr. 32a.
2 Zimmer u. Zub. v. 1. Okt. zu vermieten. **Mittelstraße 41.**

Wohnung von 3 Stuben,
Küche, Entrée für 300 M. zu verm. i. Neub. **Wiesfeldstr. 1.**
Die v. Hrn. Justizrath **H. A. L. b. c.** seit 20 Jahren innegehabten **Wohnungs-u. Bureauräume** - **Hoffstraße 3** -- werden zum 1. April miethsfrei. Näheres bei Frau D. Thiene, Hoffstraße 3 II.

Wilhelmstraße 59
per 1. October 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm.

2 freundl. Wohnungen
à 3 Zim., mit sammtl. Zubehör part. u. 1 Treppe, mit Balkon von gleich billig zu vermieten. **C. Andres,** Schwedenbergstr. 10b.
Schwedenstr. 3 Wohn. v. 1, 2 u. 3 St. v. October zu vermieten.
Al. Wohnung, 2 Stub., u. Küche für 150 M. nur an ruhige Mieth. zu verm. Näh. **Karlstr. 1, I.**

Kleine Wohnungen,
270 und 290 M., sowie Billard-saageraum für 150 M. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen **Bahnhofstraße 7, II.**

2 große, helle Zimmer
per 1. October zu vermieten. **Kirchstraße 7, I Tr.** (8336)

Eine Hofwohnung
nebst Werkstätte per 1. October cr. **Wilhelmstr. 59** zu vermieten.
Helle trockene Werkstätte, auch Lageraum z. verm. **Mittelstr. 48.**

Postenstr. 5
sind große Speicherräume u. Pferdebeställe zu vermieten (284)

1 sehr geräumig. Pferdebestall,
für 4 bis 6 Pferde, ist per 1. October zu vermieten. Näheres 59) **Danzigerstr. 136,** Kontor.

2 möbl., kleinere Zimmer,
mit oder ohne Pension v. 1. Okt. ab zu vermieten. Gest. Anfragen in der Geschäftsst. d. 3tg. (52)

Gut möbl. Vorderzimmer
ohne Pension zu vermieten (45) **Näh. Karlstraße 1, I Tr.**

Ein möbliertes Zimmer
zu verm. **Gammstr. 15,** hochpt.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. **Berlinerstr. 29,** part.

1 eventl. 2 möbl. Zimmer
an den Schenklen, sehr schön geg. p. 1. Okt. zu verm. **Vorreau, Prinzenhof, Dackelstr. 68.**

1-2 gut möbl. Zimmer
in der Reustadt per 1. October zu vermieten. Zu erfr. i. d. Geschäft.

1 gut möbliertes Zimmer
in Rab. vom 1. October zu vermieten **Kirchstraße 8, I Tr.**

Al. möbl. Zimmer z. 1. Oktbr. zu vermieten. **Polenerstraße 15.**

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Mittelstraße 16** part.

1 gut möbl. Zimmer v. H. zu verm. **Johannisstr. 2,** I Tr.

Gut möbliertes Zimmer
zu verm. **Danzigerstr. 31,** part.
Ein möbl. Zimmer. **Kirchstr. 2.**

Verantwortlich für den postischen Theil **L. Gollasch,** für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer,** für das Feuilleton, Sonntagsberichte, Literatur u. Carl Bendisch, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Reklamen **L. Jarchow,** sammtl. in Bromberg.
Notationsdruck und Verlag:
Gruenewald's Buchdruckerei
Otto Gruenewald in Bromberg.